

**D            GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE**

**DG            EUROPA**

**DGK           Südosteuropa**

**DGKB        Rumänien**

**Walachei**

**Personale Informationsmittel**

**VLAD III. <Walachei, Fürst>**

**QUELLE**

- 17-4           *Corpus Draculianum* :** Dokumente und Chroniken zum walachischen Fürsten Vlad dem Pfähler 1448 - 1650 / hrsg. von Thomas M. Bohn ... - Wiesbaden : Harrassowitz. - 28 cm  
**[#5510]**  
Bd. 3. Die Überlieferung aus dem Osmanischen Reich : postbyzantinische und osmanische Autoren / bearb. von Adrian Gheorghe und Albert Weber. - 2013. - XLII, 419 S. : graph. Darst. + Quantitativ-kontrastive Statistik (2 Bll.). - ISBN 978-3-447-06989-2 : EUR 68.00

Bereits vor dem inzwischen ebenfalls erschienenen ersten Teil des 1. Bandes<sup>1</sup> wurde der vorliegende Band 3. *Die Überlieferung aus dem Osmanischen Reich : postbyzantinische und osmanische Autoren des **Corpus Draculianum*** herausgegeben. Er präsentiert die gesamte, bisher bekannte osmanische Überlieferung zur historischen Dracula-Gestalt und führt dabei zum Teil bisher unbekannte Quellen an. Darunter befinden sich neben Werken muslimischer auch die christlicher postbyzantinischer Autoren, die ein sehr detailreiches Bild vom „orientalischen“ Dracula vermitteln. Natürlich war Vlad der Pfähler – auf Türkisch Kazıklı Voyvoda - auch in der osmanischen und spätbyzantinischen Literatur kein Unbekannter. Insbesondere nach dem für die Osmanen wenig glorreichen Feldzug des Jahres 1462 bekam aufgrund zahlreicher Augenzeugenberichte über den erfolglosen Angriff des Sultans Mehmed auf den Walachen dessen Bild schärfere Züge. Bei den im 3. Band<sup>2</sup> versammelten Quellen handelt es sich um die in diversen Werken überlieferten Nachrichten über Vlad den Pfähler. Die betreffen-

---

<sup>1</sup> Bd. 1. Briefe und Urkunden. - Tl. 1. Die Überlieferung aus der Walachei / bearb. von Albert Weber und Adrian Gheorghe. Mit Beitr. von Marian Coman ... - 2017. - LXXI, 265 S. : Ill. - ISBN 978-3-447-10212-4 : EUR 78.00. - Rez.: **IFB 17-4**  
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8697>

<sup>2</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1042081034/04>

den Originaltexte von 35 Autoren in griechischer, türkischer, arabischer, persischer aber auch in italienischer und polnischer Sprache, jeweils mit einer deutschen Übersetzung versehen, werden hier erstmals der Forschung in ihrer Gesamtheit, fachkundig kommentiert zugänglich gemacht. Sie vermitteln ein authentischeres Bild von Dracula in seinem historischen Kontext als die westlichen, meist aus zweiter oder dritter Hand stammenden narrativen Texte, welche häufig der Phantasie freien Lauf lassen. Besonders zuverlässig sind insbesondere die Texte der in einer alten Tradition stehenden griechischen Autoren, welche deshalb in dem Band vorangestellt werden. Die bedeutendste Quelle zu Vlad III. ist fraglos Laonikos **Chalkokondyles Apodeixeis Historiōn**, welche im Geiste der griechischen Historiographie stehen und eine wirklichkeitsnahe sowie kritische Darstellung der Ereignisse bieten, während der zweite byzantinische Autor Kritovoulos Imbriotes in der **Syngraphē Historiōn** die Vorgänge in einem sehr proosmanischen Licht erscheinen läßt. Es folgen dann noch die beiden griechisch-italienischen Synthesen von Doukas und dem Anonymus Zoras sowie etliche kurze postbyzantinische Ergänzungsquellen.

Den umfangreichsten Textteil beanspruchen die osmanischen Autoren, bei denen zwischen Primär-, Sekundär- und Tertiärquellen differenziert wird. Ferner gibt es noch Ergänzungsquellen und europäische und orientalische Synthesen der postbyzantinischen und osmanischen Chronistik. Im Zentrum dieser Texte stehen die kriegerischen Ereignisse des Jahres 1462. Die fünf Primärquellen sind zum Teil von unmittelbaren Augenzeugen verfaßte Berichte, auf die sieben Sekundärquellen aus zweiter Hand folgen, die meist aus den Primärquellen schöpfen. Die fünf Texte der dritten Gruppe besitzen keinen besonderen dokumentarischen Wert und sollen nur das Fortleben der Kazıklı-Voyvoda-Tradition belegen.

Auf die Texte folgen die etwas unübersichtliche *Chronologie der im 3. Band beschriebenen Ereignisse* und die *Karte (1) zum Verlauf des Feldzugs von 1462* sowie *Karte (1) zum Nachtangriff am 22./23. Juni 1462*. Daran schließen sich noch der Personen-, Personengruppen- und Ortsindex und eine *Synchronische Tabelle der Erzählelemente* an. Beigefügt ist zudem die aus zwei losen Blättern bestehende *Quantitativ-kontrastive Statistik* der übereinstimmenden Erzählmomente und die darauf basierende Bestimmung der Abschreibungs- und Wahrscheinlichkeitsquoten.

Auch dieser Band ist zweifellos ein herausragender Beitrag auf dem Gebiet der Vlad-Tepeş-Forschung und schafft eine solide Basis für seine historische Einordnung und Bewertung.

Klaus Steinke

QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8696>